

C.H. BECK



LITERATUR

FRÜHJAHR 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hoffen, dass unsere Programmvorschau Ihr Interesse an unseren Novitäten weckt und freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen.

- Rezensionsexemplare können Sie am besten über unser [Novitäten-Formular](#) bestellen. Nach dem Absenden erhalten Sie eine Bestellbestätigung an Ihre E-Mail-Adresse.
- Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie E-Books bevorzugen. Eine Auswahl unserer E-Books können Sie auch via [NetGalley beziehen](#).
- Im [Pressebereich](#) unserer Webseite finden Sie weitere Informationen zum aktuellen Programm: erste Leseproben zu den Frühjahrsnovitäten, eine Übersicht über unsere Bücher zu aktuellen Anlässen und Jahrestagen sowie unser Gesamtverzeichnis.
- Unsere Autorinnen und Autoren stehen in der Regel für Interviews zur Verfügung - wir vermitteln hier gern.
- Veranstaltungsanfragen richten Sie am besten an Katharina.Buresch@beck.de. Bereits feststehende Veranstaltungen zu unseren Büchern, filterbar nach Autor:in, Ort und Monat, finden Sie [hier](#).
- Sollten Sie an einem (Vor-)Abdruck oder einer Sendelizenz interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Jennifer.Royston@beck.de.
- Wir freuen uns, wenn Sie uns einen Beleg Ihrer Rezension an presse@beck.de zusenden und im Falle eines Beitrags auf Ihren Social Media-Kanälen den Verlag markieren.
- Bitte beachten Sie, dass der Verlag C.H.Beck Rezensionsexemplare auf Grundlage der [Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels](#) zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung stellt.

Herzliche Grüße
[Ihre Presse- und Lizenzabteilung](#)

Verlag C.H.Beck | Presse- und Lizenzabteilung
Literatur - Sachbuch - Wissenschaft
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Tel: + 49 89 / 381 89 - 315 oder - 405 | E-Mail: presse@beck.de
www.chbeck.de | [Der C.H.Beck Newsletter](#)
[Facebook](#) | [Instagram](#) | [X](#) | [Veranstaltungen](#)

Stand: Dezember 2024. Änderungen vorbehalten.

Frühjahrsprogramm 2025

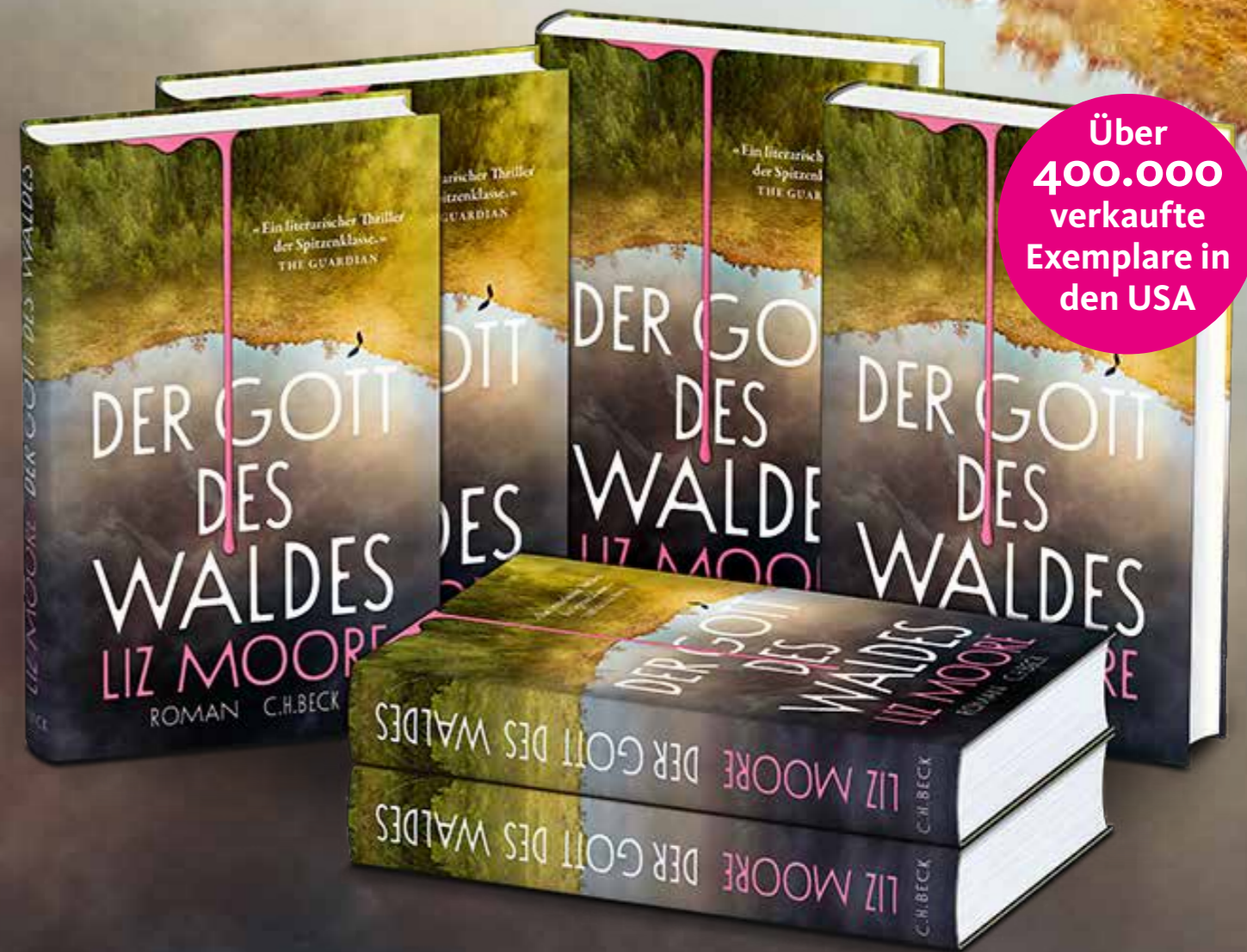
C.H.Beck Literatur

Durch einen Klick auf den jeweiligen Eintrag gelangen Sie auf die entsprechende Vorschauseite.

- 6 LIZ MOORE *Der Gott des Waldes*
 - 8 RABEA EDEL *Portrait meiner Mutter mit Geistern*
 - 10 ANNETT GRÖSCHNER *Schwebende Lasten*
 - 12 ZHANG LING *Wo die Wasser sich begegnen*
 - 14 EDWARD CAREY *Edith Holler*
 - 16 ACHIM ZONS *Von Schafen und Wölfen*
 - 18 ADOLF MUSCHG *Nicht mein Leben*
 - 20 CHAIM NACHMAN BIALIK *Wildwuchs*
 - 22 CHRISTOPH MARTIN WIELAND *Die Geschichte des Prinzen Biribinker*
 - 23 ALBERT VON SCHIRNDING *War ich da?*
 - 24 DIRK VON PETERSDORFF *Gedichte für ein gutes Leben*
- C.H.BECK TASCHENBUCH
- 26 LILY KING *Euphoria*
 - 27 SABINE GRUBER *Die Dauer der Liebe*
 - 28 JOSEPH O'CONNOR *In meines Vaters Haus*
 - 29 JOHN BAYLEY *Elegie für Iris*
 - 30 GRETE WEIL *Der Weg zur Grenze*
 - 32 *wespennest*
 - 33 C.H.BECK *Gedichtekalender 2026*

The New York Times
Bestseller

MANCHE SAGEN,
ES SEI TRAGISCH,
WAS DEN VAN LAARS
WIDERFAHREN IST.
MANCHE SAGEN,
DIE FAMILIE HABE ES
VERDIENT.



Über
400.000
verkaufte
Exemplare in
den USA



© Maggie Casey

LIZ MOORE,

geboren 1983, hat zunächst als Musikerin in New York gearbeitet und anschließend begonnen, Romane zu schreiben. Bei C.H.Beck erschien ihr Roman «Long Bright River» (2020). «Der Gott des Waldes» ist in den USA seit Erscheinen auf der New York Times-Bestsellerliste, erhielt zahlreiche hymnische Besprechungen und wurde von Barack Obama empfohlen. Liz Moore lebt mit ihrer Familie in Philadelphia.

Website der Autorin

Instagram: @lizmoorebooks

CORNELIUS HARTZ

lebt als freier Autor und Übersetzer in Hamburg. Er hat zahlreiche Romane und Sachbücher u.a. von Rye Curtis, Edward Carey, Daniel Mason, Erin Flanagan und Catherine Nixey übersetzt. Für seine Übersetzung von Daniel Masons «Oben in den Wäldern» wurde er soeben mit dem Hamburger Literaturpreis 2024 ausgezeichnet.



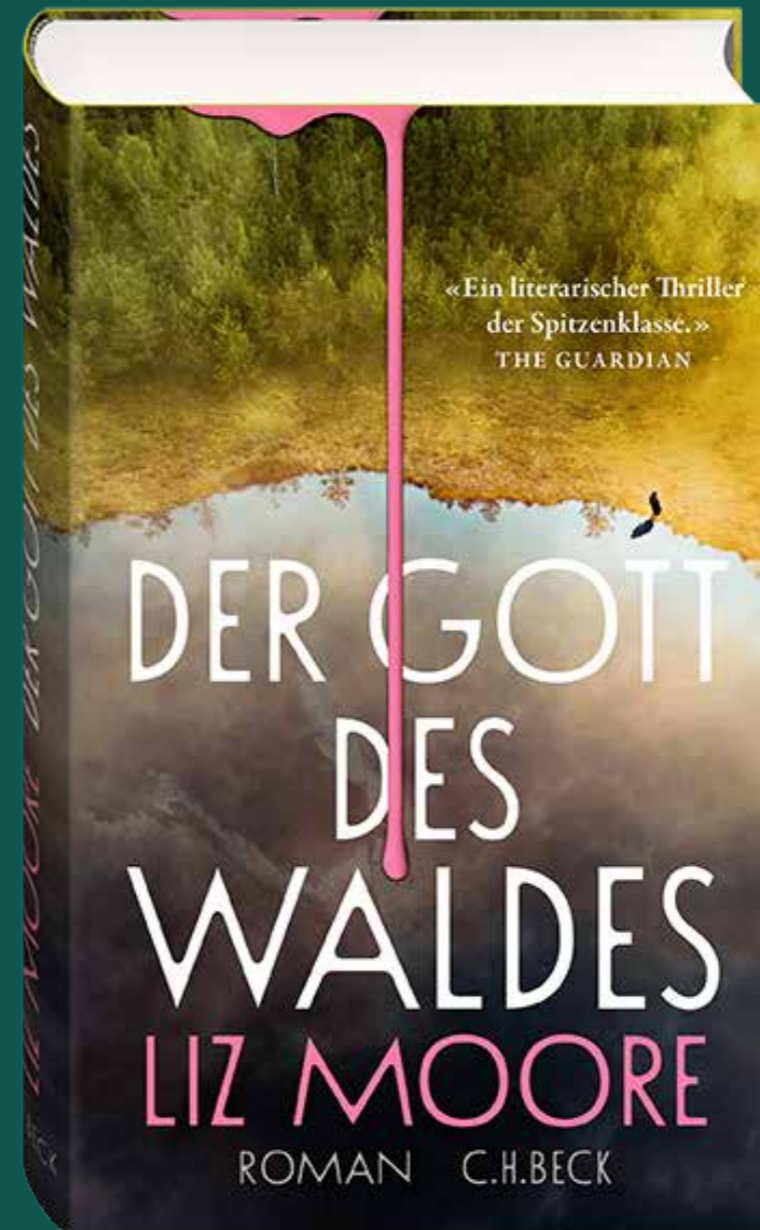
«Wenn du dich verläufst: Setz dich hin und schrei!»

Liz Moore erzählt in ihrem neuen Roman von zwei Geschwistern, die in der Amerikanischen Wildnis verschwinden. Zwischen den beiden tragischen Vorfällen liegen 14 Jahre – und der Verfall einer Familie. Es ist August 1975, ein Sommer, der das Leben vieler Menschen in den Adirondack Mountains für immer verändern wird.

Als Barbara eines Morgens nicht wie sonst in ihrer Koje im Sommercamp liegt, beginnt eine panische und groß angelegte Suche nach der 13-Jährigen. Das Verschwinden einer Jugendlichen im Naturreservat ist unter allen Umständen eine Katastrophe, aber Barbara ist keine gewöhnliche Camperin: Sie ist die Tochter der reichen Familie Van Laar, der das Camp und das umliegende Land in den Wäldern gehören. Und sie ist die Schwester von Bear, dem Jungen, der seit 14 Jahren vermisst wird. Kann das Zufall sein? Was wissen die anderen Kinder im Camp, und was verheimlichen die Angestellten, die im Schatten der Van Laars ihr Dasein fristen? Was hat der aus dem Gefängnis entflohene «Schlitzer» mit all dem zu tun und welche Geheimnisse hütet die Familie selbst? Mit scharfem Blick führt Liz Moore in diesem Roman an die Abgründe sozialer Ungleichheit, Wohlstandsverwahrlosung und Machtmissbrauch, lässt aber auch den Kampf um weibliche Selbstbestimmung und den großen Wert von Freundschaft hochleben. Mit «Der Gott des Waldes» hat sie nicht nur einen brillanten Thriller, sondern auch einen fulminanten Gesellschaftsroman geschrieben.

«Ein literarischer Thriller der Spitzenklasse.»

The Guardian



- New York Times-Bestseller
- «Der Gott des Waldes entführt die Leser ... so tief in seine reich bevölkerte, bedrohliche Welt, dass für Stunden alles andere in den Hintergrund tritt. Es ist fast unmöglich, sich aus dem Bann zu befreien, den Moore ausübt.» *Washington Post*
- Empfehlungstitel auf Barack Obamas *Summer Reading List*
- Gewinnerbuch von Jimmy Fallons *Summer Read Book Club*
- Neue Miniserie von «Long Bright River» bei Peacock
- «Ein literarischer Thriller, der einem die Luft zum Atmen nimmt.» *Glamour*
- Buchvorstellung auf der lit.COLOGNE am 30. März 2025, Amerikahaus München 1. April 2025
- Die Autorin ist international auf Lesereise
- Digitales Hörbuch bei DAV

LIZ MOORE
 DER GOTT DES WALDES
 Roman
 Aus dem Englischen von Cornelius Hartz
 2025 | 592 Seiten | Gebunden
 € 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 20. Februar 2025



RABEA EDEL,

1982 in Bremerhaven geboren, lebt an der Mosel und in Berlin. Sie war Preisträgerin des Open Mike, Stipendiatin der Jürgen-Ponto-Stiftung und der Akademie der Künste. Ihr Debütroman «Das Wasser, in dem wir schlafen» wurde von der Kritik begeistert aufgenommen und vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Kunstpreis Literatur Berlin-Brandenburg sowie dem Nicolas-Born-Förderpreis. Ihr zweiter Roman «Ein dunkler Moment» stieß auf ein ebenso begeistertes Echo. 2021 veröffentlichte sie das Kunstbuch «A Second Beating Heart». Regelmäßig stellt sie auch als Fotografin aus. Ihr Hörspiel «Ihre Geister Sehen» (Deutschlandfunk Kultur), gesprochen von Sandra Hüller, wurde mit dem ARD-Hörspielpreis ausgezeichnet.

Instagram: [@rabeaedel](#)

[Website der Autorin](#)

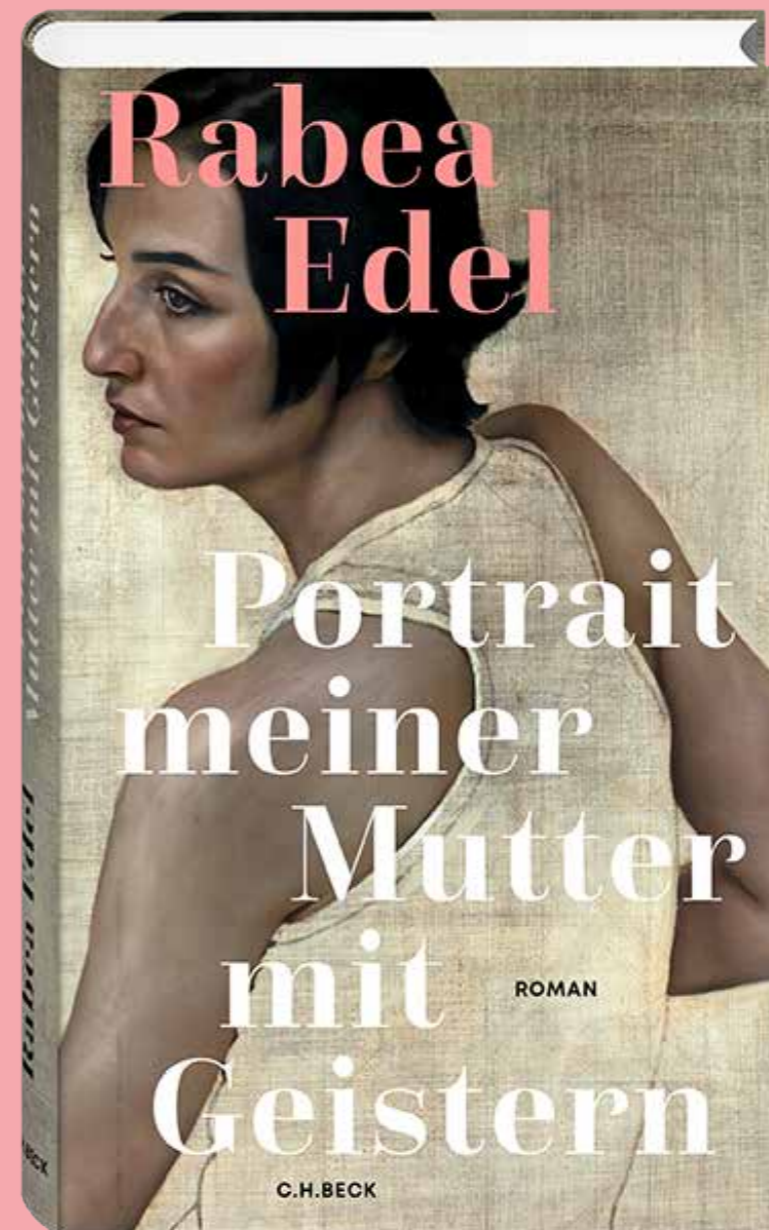
Ein Name ist nicht viel – aber manchmal ist er alles, was wir haben

Rabea Edel zeichnet in ihrem Buch die bewegende Lebensgeschichte ihrer Mutter und das Portrait einer Nachkriegsgeneration, die im Schatten der Gewalt und des Schweigens aufgewachsen ist. Sie erzählt von der Kraft der Liebe und von der Rückeroberung der eigenen Geschichte durch die Sprache.

Raisa lebt allein mit ihrer Mutter Martha und das schon immer. An ihren Vater hat sie keine Erinnerung. Ihr Name ist das Einzige, was sie von ihm bekommen hat – besser so, sagt Martha. Doch Raisa beginnt, Fragen zu stellen. Als der Nachbarsjunge Mat verschwindet, beginnt Martha zu erzählen. Von der Großmutter Dina. Von Lügen, die schützen, und Lügen, die in Gefahr bringen. Von der Liebe ihres Lebens und ihrem größten Verlust. Rabea Edel hat einen Roman geschrieben, der von den 1920er Jahren über die amerikanische Besatzungszeit in Bremerhaven und eine Kindheit in den 1980ern in der BRD bis ins heutige New York reicht. Ein Buch wie ein Kaleidoskop, das vor allem die Frauen in den Blick nimmt – und die weibliche Fähigkeit, sich immer wieder neu zu erfinden.

«Es liegt eine Art Trost in Edels Sprache, in der Zurückhaltung, mit der sie erzählt. Eine wahre Bereicherung.»

Haaretz



- Der lange erwartete Roman der vielfach ausgezeichneten Autorin
- Drei Generationen von Frauen, die ohne Väter aufwachsen
- Eine Tochter, die den Zirkel des Schweigens durchbricht
- «Rabea Edel beschreibt in überraschenden Bildern das Entgleisen der Gefühle. Durch verblüffende Dialoge und Porträts gelingt ihr ein Roman über die Abhärtung gegen das Glück.» *Herta Müller über «Das Wasser, in dem wir schlafen»*
- «Eine so erschreckende wie herzerreißende Lektüre.» *Gabriele von Arnim, Deutschlandfunk, über «Das Wasser, in dem wir schlafen»*
- Preview im Berliner Büro von C.H.Beck am 23. Januar 2025
- Lesereise mit Stationen in München, Leipzig, Berlin u.v.m.

RABEA EDEL
 PORTRAIT MEINER MUTTER MIT GEISTERN
 Roman
 2025 | 400 Seiten | Gebunden
 € 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 29. Januar 2025



© Susanne Schleyer | autorenaarchiv.de

ANNETT GRÖSCHNER,
geboren 1964 in Magdeburg, lebt seit 1983 als Schriftstellerin in Berlin. Bekannt wurde sie vor allem mit ihren Romanen «Moskauer Eis» (2000) und «Walpurgistag» (2011). Zuletzt erschien bei Hanser ihr gemeinsam mit Peggy Mädler und Wenke Seemann verfasster Bestseller «Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat» (2024). Annett Gröschner wurde vielfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Großen Kunstpreis Berlin (Fontanepreis), dem Klopstock-Preis und dem Mainzer Stadtschreiber Literaturpreis von ZDF, 3sat und der Landeshauptstadt Mainz.

Instagram: [@groschnerannett](https://www.instagram.com/groschnerannett)
Website der Autorin

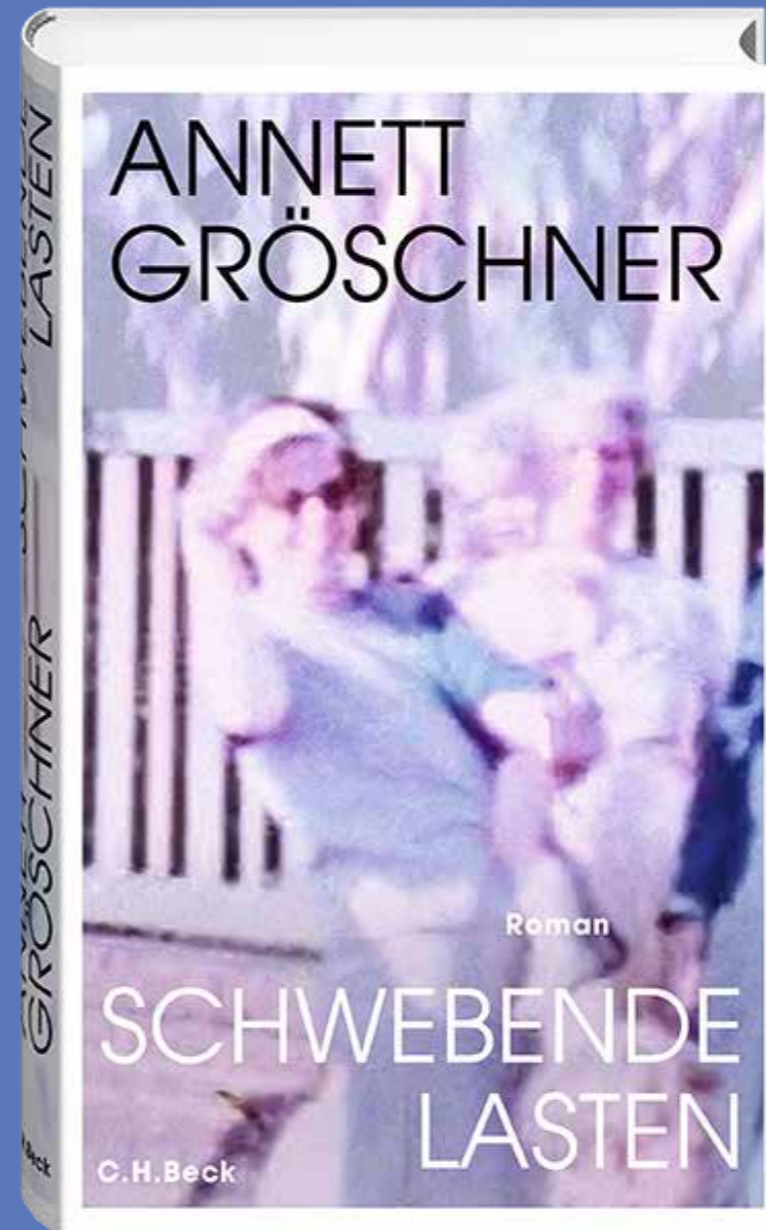
«Ein grandioser Roman, von schlichter Schönheit und zutiefst ergreifend.» Julia Schoch

Nicht weniger als ein ganzes Leben erzählt Annett Gröschner mit der Geschichte der Blumenbinderin und Kranführerin Hanna Krause – und viel mehr als das. Annett Gröschner verwandelt ein Leben in Literatur – mit einer Wucht und Poesie, wie sie nur dort entstehen können, wo die Literatur lebensprall und wirklichkeitssatt ist.

Hanna Krause war Blumenbinderin, bevor das Leben sie zur Kranführerin machte. Sie hat zwei Revolutionen, zwei Diktaturen, einen Aufstand, zwei Weltkriege und zwei Niederlagen in Weltkriegen, zwei Demokratien, den Kaiser und andere Führer, gute und schlechte Zeiten erlebt, hat sechs Kinder geboren und zwei davon nicht begraben können, was ihr naheging bis zum Lebensende. Hatte später, nachdem ihr Blumenladen längst Geschichte war, von einem Kran in der Halle eines Schwermaschinenbaubetriebes in Magdeburg einen guten Überblick auf die Beziehungen der Menschen unter ihr und starb rechtzeitig, bevor sie die Welt nicht mehr verstand. Hanna Krause blieb bis zu ihrem Tod eine, die das Leben nimmt, wie es kommt. Ihr einziges Credo: anständig bleiben. Annett Gröschners Roman erzählt die Geschichte eines Jahrhunderts in einem einzigen Leben und gibt, mit Hanna, denen ein Gesicht, die zu oft unsichtbar bleiben. Ein Roman über das Ende des Industriezeitalters und seiner Heldinnen im Osten Deutschlands – und über eine gewöhnliche Frau in diesem unfassbaren 20. Jahrhundert.

«Lebensfülle, Wirklichkeitsfülle. Ein Dokument, authentisch, poetisch. Ein großer Wurf.»

Christa Wolf über Annett Gröschners «Walpurgistag»



- «In perfekter Balance zwischen lakonisch und herzerreißend wird hier ein Leben in diesem fürchterlichen 20. Jahrhundert erzählt, Kriege und Verzweiflung, Liebe und Aufopferung, zarte Blumen und übermenschliche Kraft.» *Elke Heidenreich*
- Von der Autorin des SPIEGEL-Bestsellers «Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat»
- Mainzer Stadtschreiberin 2025: Literaturpreis von ZDF, 3sat und der Landeshauptstadt Mainz
- «Ihr faktsatter, lesenswerter Dialog ist bodenständig, von Nostalgie keine Spur.» *Gunda Bartels, Tagesspiegel, über «Drei ostdeutsche Frauen betrinken sich und gründen den idealen Staat»*
- Buchvorstellung im Berliner Büro von C.H.Beck am 10. März 2025, Berliner Buchpremiere am 13. März 2025 im Literaturforum im Brecht-Haus
- [Hier](#) können Sie ein digitales Hörbuch bestellen

ANNETT GRÖSCHNER
SCHWEBENDE LASTEN
Roman
2025 | 288 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 20. März 2025



ZHANG LING

ist gebürtige Chinesin und emigrierte 1986 nach Kanada. Ihre Romane und Erzählungen wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Chinese Media Literature Award als Autorin des Jahres, dem Grand Prize of Overseas Chinese Literary Award und dem Open Book Award der China Times. «Wo die Wasser sich begegnen» ist der erste Roman, den sie auf Englisch verfasst hat, und ihr erstes Buch bei C.H.Beck Literatur.

SUSANNE HORNFECK

ist Germanistin und Sinologin, Autorin und Übersetzerin. Fünf Jahre lebte und lehrte sie in Taipei. 2007 wurde sie mit dem renommierten C.H. Beck Übersetzerpreis ausgezeichnet. Für C.H.Beck hat sie die Romane von Charles Simmons übersetzt.

Über die Liebe zwischen Müttern und Töchtern in Zeiten von Krieg, Hunger und politischer Verfolgung

Was wissen wir von denen, die uns am nächsten sind? In ihrem emotionalen wie eindringlichen Roman erzählt die chinesische Autorin Zhang Ling von einer Tochter, die die dramatische Lebensgeschichte ihrer Mutter erst nach deren Tod erfährt und dabei begreift, dass es die unausgesprochenen Geheimnisse sind, die ein Leben am tiefsten prägen.

Es gab kaum eine Zeit, in der Phoenix' Mutter Rain nicht bei ihr lebte. Als Phoenix China verließ und nach Kanada auswanderte, begleitete sie ihre Tochter. Als Rain mit 83 Jahren unerwartet stirbt, ist das für Phoenix ein unermesslicher Verlust. In ihrer Trauer findet die Tochter einen Koffer ihrer Mutter – einen Koffer voller Erinnerungen, die Rain von zu Hause mitgebracht hatte – darin zwei alte Fotos und ein geheimnisvolles Fläschchen mit Pulver. Nur ein Gespräch mit Tante Mei, Rains Schwester, verspricht Klärung. Und so steigt Phoenix mit der Asche ihrer Mutter in ein Flugzeug nach China. Was wie die Suche einer Tochter nach den Geheimnissen ihrer Mutter beginnt, wird zu einer überraschenden Reise der Selbstfindung. Zhang Ling erzählt über Jahrzehnte und Kontinente hinweg, von der Gewalt, die Menschen einander antun können, und der Widerstandskraft, die sie beinahe alles ertragen lässt.

«Nur wenige Autorinnen können die Geschichten Chinas mit denen fremder Länder so nahtlos verbinden wie Zhang Ling.»

Mo Yan, Nobelpreis für Literatur 2012



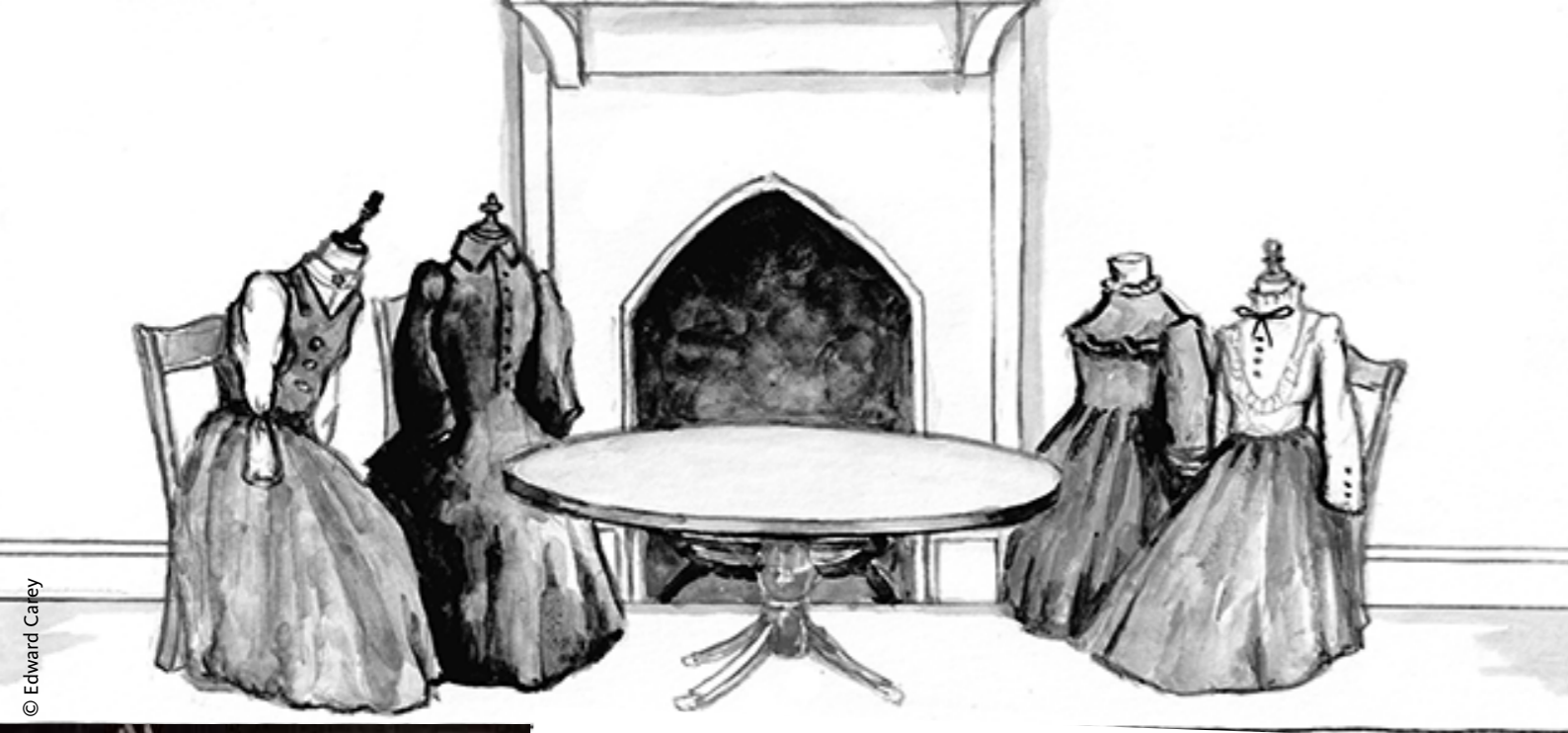
- Chinesische Geschichte über drei Generationen von Frauen erzählt – vom Antijapanischen Krieg über die Kulturrevolution bis heute
- «Dieser emotionale und herzerreißende Roman erzählt eine Geschichte von Mut, Überleben und menschlicher Widerstandskraft angesichts von Krieg und Unterdrückung.» *Booklist*
- «Zhangs Stärken in *Wo die Wasser sich begegnen* sind die faszinierend verwobene Handlung, lebendige, überraschende Charaktere und die gekonnte Darstellung der politischen Krisen zu Chunyus Lebzeiten.» *Historical Novels Review*
- «Mit ihrer Familiensaga lässt uns die in ihrer Heimat berühmte Autorin an den wahren Abenteuern ihrer Landsleute teilhaben, die aus Südchina ans Ende der Welt nach Kanada auswanderten, um dort ihr Glück zu suchen.» *Le Monde über «Der Traum vom goldenen Berg»*

ZHANG LING

WO DIE WASSER SICH BEGEGNEN
Roman

Aus dem Englischen von Susanne Hornfeck
2025 | 352 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 20. März 2025



© Edward Carey



© Elizabeth McCracken

Horror und Humor, Gothic und Geister

Edward Carey hat eine neue märchenhaft-surrile Welt erschaffen: In «Edith Holler» erzählt er von einem resoluten Mädchen, das sich nicht mundtot machen lässt, und in einen unermüdlichen Kampf um die eigene Freiheit eine ganze Stadt auf den Kopf stellt.

Norwich, 1901. In einem englischen Städtchen lebt Edith Holler, ein 12-jähriges Mädchen, im Theater ihres herrschsüchtigen Vaters. Seit ihrer Geburt darf sie das Gebäude nicht verlassen, Edith kennt die Welt draußen nur über Bücher, die sie verschlingt. Durch alte Dokumente kommt sie einer unheimlichen Sache auf die Spur: Seit Jahrhunderten verschwinden in Norwich immer wieder Kinder. Edith glaubt zu wissen, was mit ihnen geschehen ist, kann sich aber nicht mitteilen, weil es ihr verboten ist, mit den Besuchern des Theaters zu sprechen. Ihre einzige Möglichkeit, die Wahrheit ans Licht zu bringen, ist die Bühne – und so schreibt sie ein Stück über das Verschwinden der Kinder. In diesem erscheint jedoch die örtliche Fabrik, die die lokale Delikatesse – die beliebte Käfermarmelade – herstellt, in gar keinem guten Licht, und das bleibt nicht ohne Folgen ... In seinem unverwechselbaren Stil erzählt Edward Carey die wunderbar kuriose Geschichte einer Selbstermächtigung, gespickt mit unvergesslichen Charakteren und einem Show-down, der es an Dramatik nicht fehlen lässt.

EDWARD CAREY,

geboren 1970 in Norfolk, England, ist bildender Künstler, Romancier und Theaterautor, der Verfasser mehrerer Romane für Erwachsene und Kinder. Er lebt in Austin, wo er an der University of Texas lehrt. Bei C.H.Beck erschien sein Roman «Petite» (2019).

Website des Autors

Instagram: @edwardcareyauthor

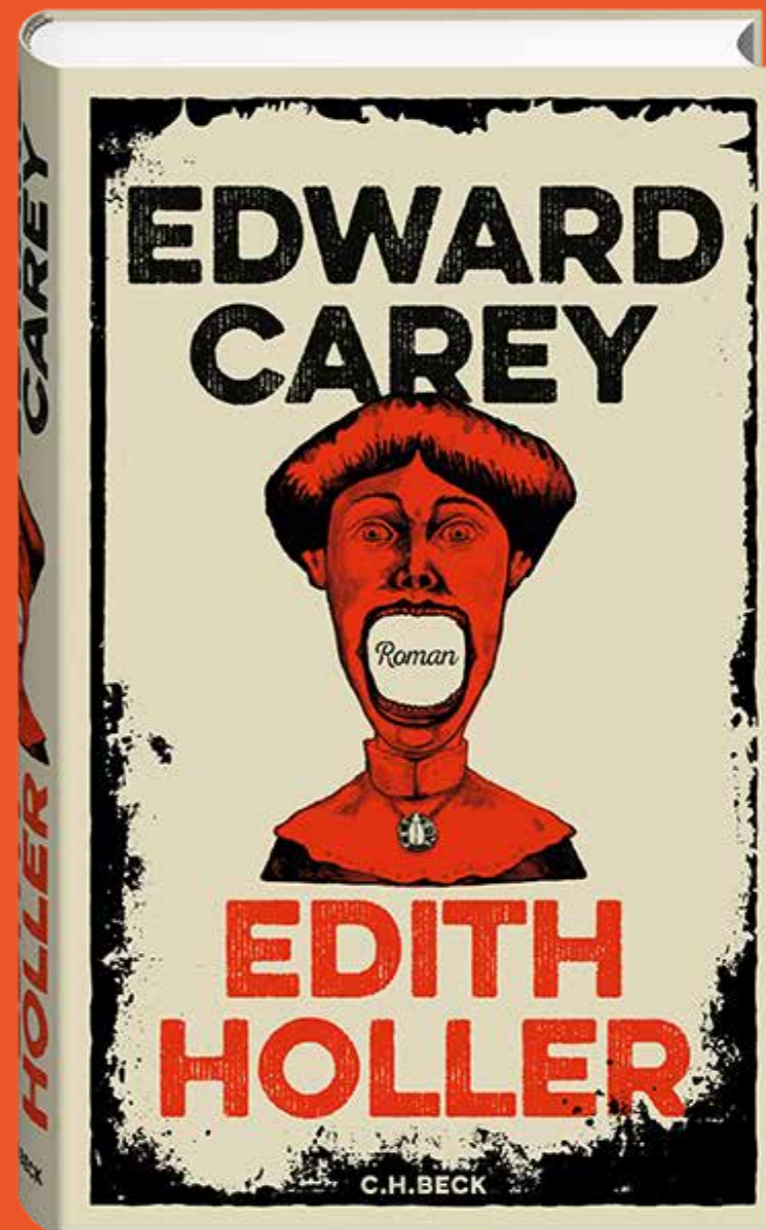
CORNELIUS HARTZ

lebt als freier Autor und Übersetzer in Hamburg. Er hat zahlreiche Romane und Sachbücher u.a. von Rye Curtis, Liz Moore, Erin Flanagan und Catherine Nixey übersetzt. Für seine Übersetzung von Daniel Masons «Oben in den Wäldern» wurde er soeben mit dem Hamburger Literaturpreis 2024 ausgezeichnet.



«Witzig, verstörend, verspielt, magisch und voller Energie.»

A. L. Kennedy



- Vom Autor illustriert
- Geschichte eines *female empowerment*s
- «Verpassen Sie dieses charmant-exzentrische Buch nicht.» Margaret Atwood über «Petite»
- «Vielfältig und fesselnd, Careys Roman hat eine außergewöhnliche Kraft ... lebendig, anschaulich und bewegend.» *The Guardian* über «Petite»
- «Ein Roman braucht plastisch gezeichnete Figuren, eine stimmige Sprache, eine mitreißende Story und ein thematisches Zentrum. Carey liefert all das.» *Luzerner Zeitung*, Hansruedi Kugler über «Petite»
- Für alle Fans des oscar-prämierten Films «Poor Things» mit Emma Stone

EDWARD CAREY
EDITH HOLLER
Roman
Aus dem Englischen von Cornelius Hartz
2025 | 480 Seiten mit zahlreichen Illustrationen
Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 20. März 2025



ACHIM ZONS

studierte Jura, Politik, Geschichte und Philosophie in Heidelberg und München. Nach Examina und Promotion blieb er zunächst als Dozent an der Universität, bevor er dann mehr als dreißig Jahre als Redakteur für die Süddeutsche Zeitung schrieb. Er arbeitet heute als Drehbuchautor und lebt in München.

Ein folgenschweres Komplott auf höchster Regierungsebene

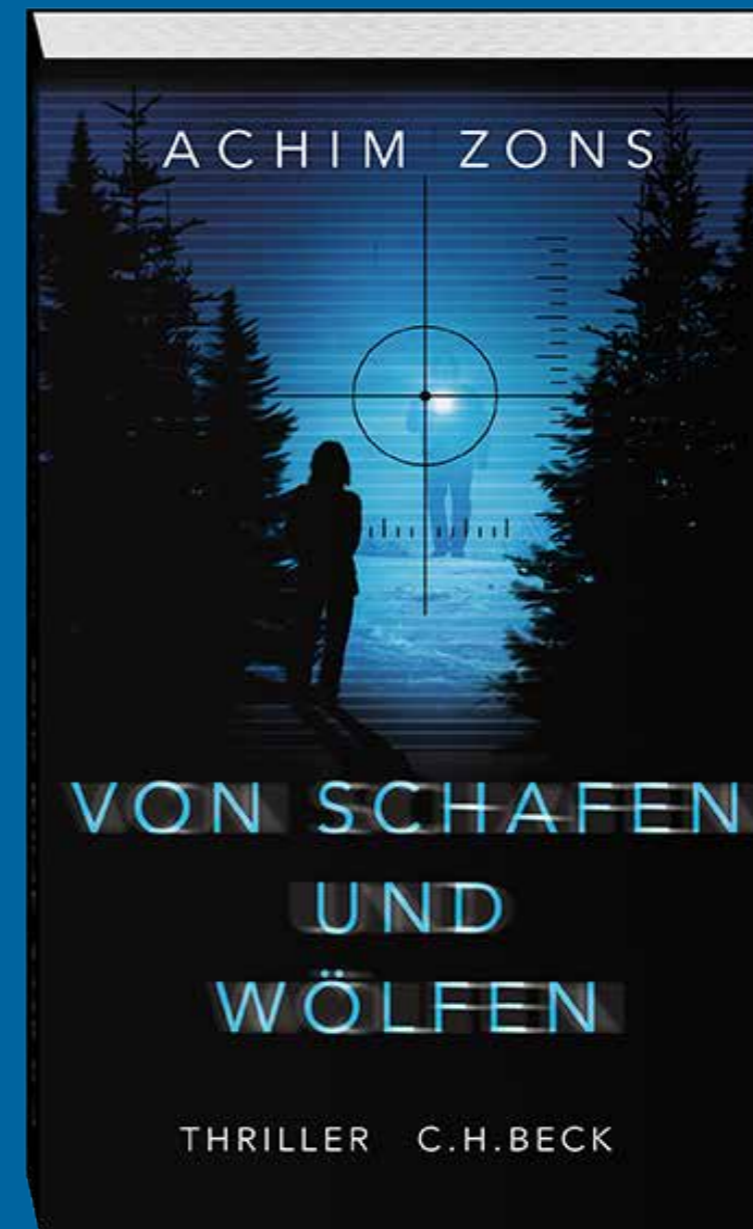
Hochaktuell, rasant und voll von beißendem Witz: Der Politthriller «Von Schafen und Wölfen» erzählt vom Einfluss der Machtmaschinerie rund um den US-Wahlkampf, der bis in eine Zeitungsredaktion in München reicht.

Nie zuvor ist die *Deutsche Allgemeine Zeitung* in den Besitz solch brisanter Informationen gelangt: Ihr fällt die geheime Krankenakte des Ex-Präsidenten der Vereinigten Staaten in die Hände, der zu entnehmen ist, dass der einst mächtigste Mann der Welt an einem potenziell tödlichen Gen-Defekt leidet. Das ist eine Sensation angesichts der Tatsache, dass Adam Rycart verkündet, zur Wiederwahl antreten zu wollen. Den Ex-Präsidenten zum Gegner zu haben, ist nicht ungefährlich. Als schließlich ein journalistischer Hochstapler und ein Fotomodell ermordet werden, gerät David Jakobowicz, Chefreporter der *DAZ*, ins Visier der Ermittlungen. Für die Zeitung geht es um alles: Auf der einen Seite steht die Sensationsstory, auf der anderen droht in Folge der Enthüllungen der wirtschaftliche Ruin. Die Verlegerin Helen Christensen ahnt, dass sie den Kampf um die Veröffentlichung der Krankenakte nur verlieren kann. Oder gibt es doch noch eine Möglichkeit, die Zeitung zu retten und eine zweite Amtszeit Rycarts zu verhindern?



«Achim Zons stellt brennende moralische Fragen mit der gebotenen Härte des Thrillers – und beantwortet sie.»

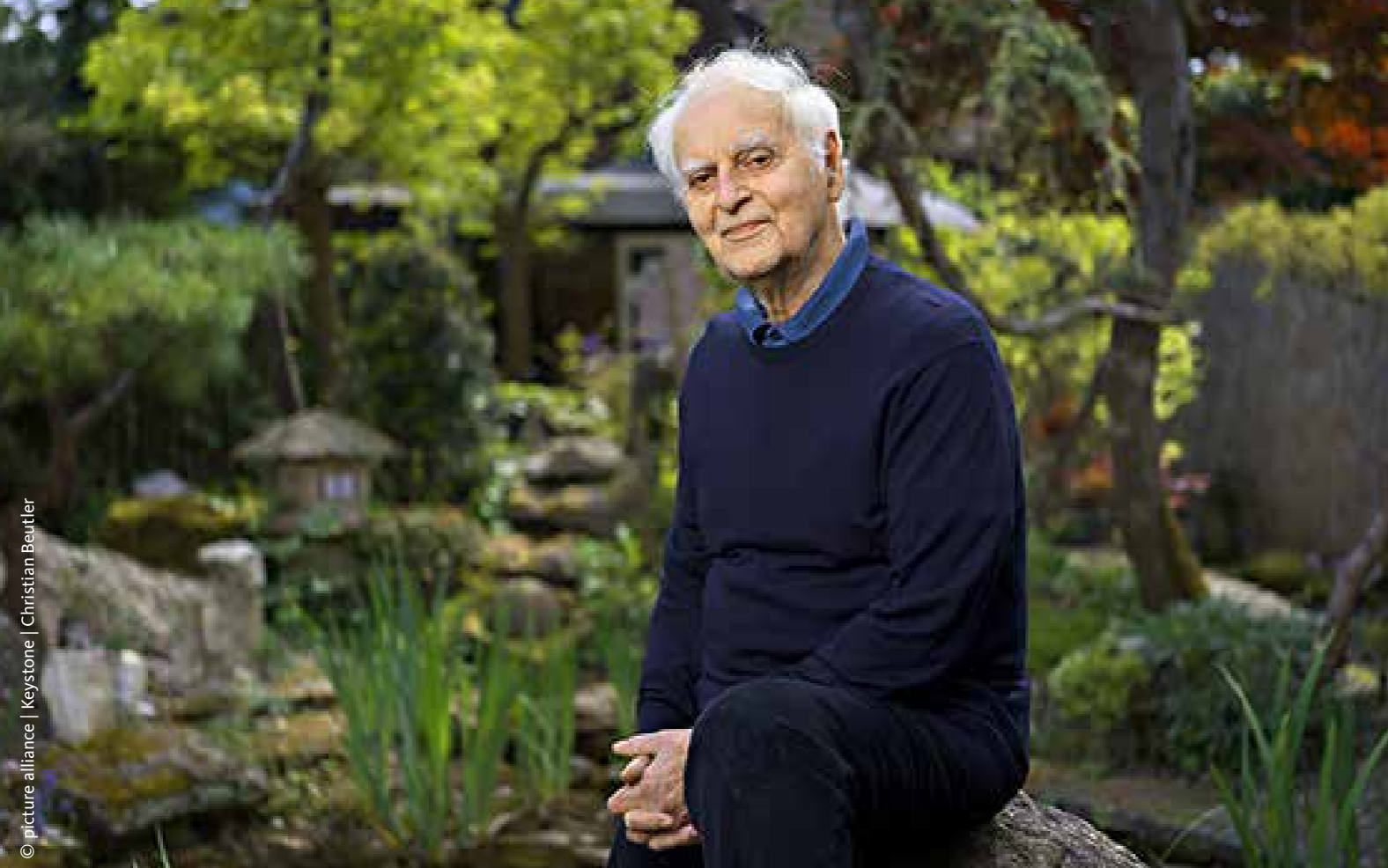
Deutschlandfunk über «Beim Schrei des Falken»



- Literarische Hochspannung vor dem Hintergrund des US-Wahlkampfes
- Nach «Wer die Hunde weckt» und «Beim Schrei des Falken» – der dritte Teil der Jakobowicz-Reihe
- Eine Tageszeitung kämpft um Demokratie und Pressefreiheit
- «Ein spannender Thriller von einem, der sich auskennt.» *WDR 2, Udo Feist über «Wer die Hunde weckt»*
- «Der erste, ungeheuer packende Thriller des ‚Tatort‘-Drehbuchautors Achim Zons ist von der politischen Realität nur einen kalten Hauch entfernt.» *unsere-buchtipps.net, Robert Motzet über «Wer die Hunde weckt»*

ACHIM ZONS
VON SCHAFEN UND WÖLFEN
Thriller
2025 | 368 Seiten
€ 18,90[D] | € 19,50[A]

Erscheint am 29. Januar 2025



ADOLF MUSCHG

war Professor für deutsche Sprache und Literatur an der ETH in Zürich und Präsident der Akademie der Künste Berlin. Sein umfangreiches schriftstellerisches Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Hermann-Hesse-Preis, der Georg-Büchner-Preis, der Grimmelshausen-Preis und zuletzt der «Grand Prix de Littérature» der Schweiz.

Adolf Muschgs persönlichstes Buch

Nicht mein Leben» ist eine dichte, bewegende Erzählung über Wahrheit und Lüge im Leben und Lieben des August Mormann, Adolf Muschgs vielleicht persönlichster literarischer Text.

August Mormann, achtzigjähriger, zunehmend fragiler ehemaliger Schweizer Gymnasialprofessor für Alte Sprachen und Autor leidenschaftlicher Essays über Europa, sucht sich eine Grabstätte auf einem Zürcher Friedhof. Seine viel jüngere, aus Japan stammende dritte Ehefrau Akiko Kanda möchte einmal mit ihm in seinem Grab liegen. Ein anrührender Liebesbeweis in einer komplizierten Ehe. Das und die Entdeckung, dass sein Grab-Nachbar sein ehemaliger Mitschüler Robin ist, der ihm, dem verwaisten und von seinen Halbgeschwistern allein gelassenen Jungen, einst sein geistiges Überleben ermöglicht hat, bringt Mormann dazu, sein Leben und dessen Spielregeln zu überdenken. Als er von einer nicht nur wegen des Überfalls Russlands auf die Ukraine überschatteten Europa-Konferenz in Triest nach Hause kommt, ist seine Frau verschwunden. Mormanns Selbsterforschung und die Nachforschungen über diesen einstigen Mitschüler verstärken sich. Aber seine Frau Aki und dieser Robin werden ihm nur noch als Epiphanien wiederbegegnen.

«Adolf Muschg zählt zu den profiliertesten Autoren der Schweizer Gegenwartsliteratur.»

Manfred Papst, NZZ am Sonntag



- Voller Trauer und Schönheit
- Das neue Buch des Büchner-Preisträgers
- «Schweizer Homme de Lettres und europäischer Intellektueller» *Sandra Kegel, Frankfurter Allgemeine Zeitung*
- «Vordenker des Andersseins» *Joseph Hanimann, Süddeutsche Zeitung*
- Buchpräsentationen in Auswahl:
 - 23. Januar Katholische Akademie, München
 - 13. März Genueser Schiff, Hohwacht
 - 7. April Theater Rigiblick, Zürich

ADOLF MUSCHG
NICHT MEIN LEBEN
Erzählungen
2025 | 176 Seiten | Gebunden
€ 23,-[D] | € 23,60[A]

Erscheint am 29. Januar 2025



CHAIM NACHMAN BIALIK, geboren 1873 in Wolhynien, gestorben 1934 in Wien, wurde von seinem Großvater streng religiös erzogen, schloss sich als Jugendlicher dem Zionismus an, floh 1922 aus der Sowjetunion nach Berlin und wanderte 1924 nach Palästina aus. Der jüdische Dichter, Autor und Journalist ist ein Pionier des Hebräischen als profaner Literatursprache und wird in Israel als Nationaldichter verehrt.

RUTH ACHLAMA, eine der wichtigsten Übersetzerinnen hebräischer Literatur, hat u.a. Romane von Amos Oz, Abraham B. Jehoschua, Meir Shalev und Ayelet Gundar-Goshen ins Deutsche übertragen und wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Paul-Celan-Preis (1995), dem Deutsch-Hebräischen Übersetzerpreis (2015) und dem Bundesverdienstkreuz am Bande (2019). Sie lebt mit ihrer Familie in Tel Aviv.

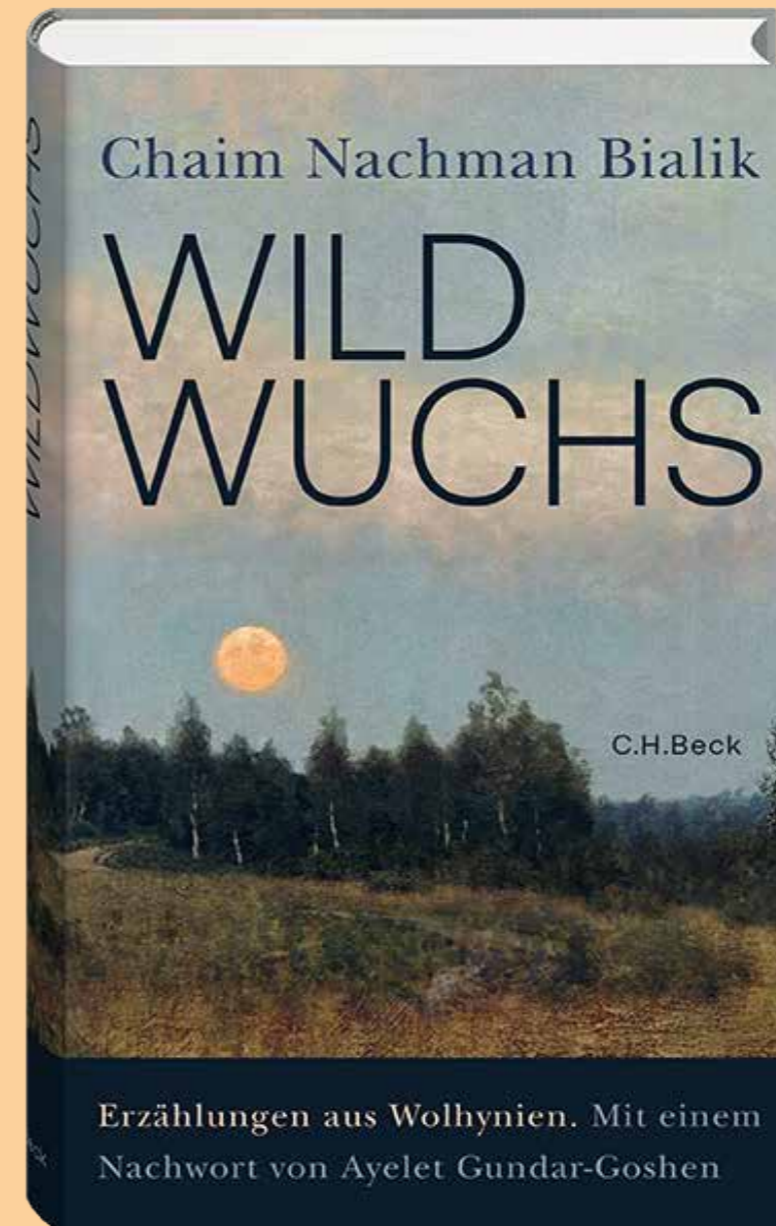
Bialiks Erzählungen aus einer untergegangenen Welt

Chaim Nachman Bialik gehört zu den bedeutendsten modernen Autoren des Hebräischen. Der Band versammelt drei Erzählungen vom jüdischen Leben in Wolhynien, das Bialik mit der gleichen Zärtlichkeit beschreibt, die Siegfried Lenz seinem Suleyken entgegenbrachte. Doch die Erzählungen bieten viel mehr als Blicke in eine versunkene Welt, sie handeln in unvergesslichen tragischen und urkomischen Szenen von Feindschaft und verbotener Liebe, Stolz und Scham eines Heranwachsenden, äußerer Bedrohung und dem Traum vom verlorenen Paradies.

Das dörfliche Leben der jüdischen Holzhändlerfamilie ist für die Kinder ein festgefügt Kosmos, doch für die Obrigkeit illegal, und so bahnt sich langsam die Katastrophe an ... Zwei Nachbarskinder, Noah und Marinka, können sich jahrelang nur durch Löcher im Zaun verständigen. Am Ende siegt die Liebe über den Hass der Eltern, aber nur scheinbar ... Ein Junge entzieht sich durch Nichtstun dem strengen Vater und erträumt sich eine ganz eigene Welt, in der Dorf, Felder und Wälder zum gelobten Land werden ... Wie Kafka gelingt es Bialik, Unsicherheiten, Ängste, innere und äußere Konflikte in unvergesslichen, geradezu parabelhaften Geschichten zu bannen. Der Band enthält außerdem Bialiks berühmtes Langgedicht «In der Stadt des Tötens» über die russischen Pogrome in Kischinev: ein hebräisches Klagelied in mittelalterlicher Tradition, das in seinem modernen Duktus auf Paul Celan vorausweist.

«Bialik befreite die hebräische Sprache aus ihren Banden und versetzte ihr einen kräftigen Klaps. Und schon galoppierte sie los.»

Ayelet Gundar-Goshen



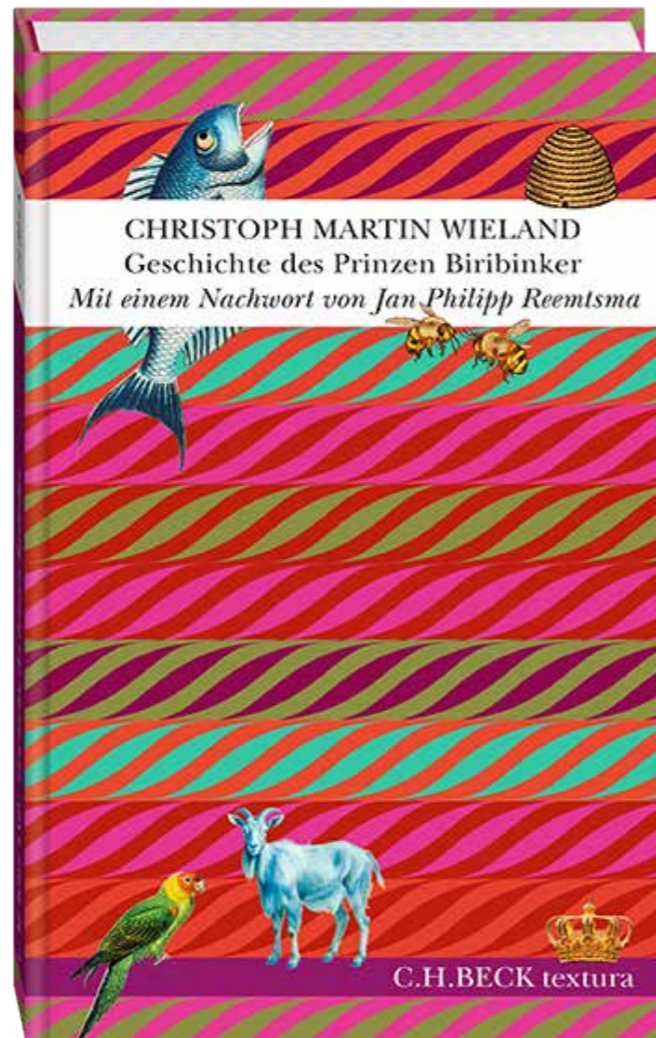
- Der Pionier der hebräischen Literatur erstmals in deutscher Sprache
- Mit dem berühmten Gedicht «In der Stadt des Tötens»
- Drei Meistererzählungen aus dem versunkenen Wolhynien
- Aus dem Hebräischen ins Deutsche übertragen von Ruth Achlama
- Eingereicht für den Preis der Leipziger Buchmesse 2025 in der Kategorie *Übersetzung*

CHAIM NACHMAN BIALIK
WILDWUCHS
Erzählungen aus Wolhynien
Mit einem Nachwort von Ayelet Gundar-Goshen
Aus dem Hebräischen von Ruth Achlama
2025 | 304 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 29. Januar 2025

textura

Wielands Märchen in der Originalfassung



Die von fantastischen Einfällen nur so überschäumende «Geschichte des Prinzen Biribinker» ist Christoph Martin Wielands berühmtestes «Märchen». Sie findet sich in seinem 1764 erschienenen Roman «Der Sieg der Natur über die Schwärmerey, oder die Abenteuer des Don Sylvio von Rosalva», wurde seither jedoch viele Male einzeln veröffentlicht. Nun liegt Wielands herrlicher Erzählspaß erstmals in einer Edition vor, die buchstaben- und zeichengetreu der ersten Ausgabe folgt. Wielands Biograph Jan Philipp Reemtsma hat dazu ein profundes Nachwort beigeuert.

JAN PHILIPP REEMTSMA

war Professor für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Hamburg und wurde u.a. mit dem Lessing-Preis und zuletzt dem Moses-Mendelssohn-Preis, dem Weimar-Preis und dem Bayerischen Buchpreis ausgezeichnet. Er hat bei C.H.Beck u.a. «Schriften zur Literatur» (2015), «Was heißt: einen literarischen Text interpretieren?» (2016) und «Christoph Martin Wieland. Die Erfindung der modernen deutschen Literatur» (2024) veröffentlicht.

CHRISTOPH MARTIN WIELAND (1733-1813)

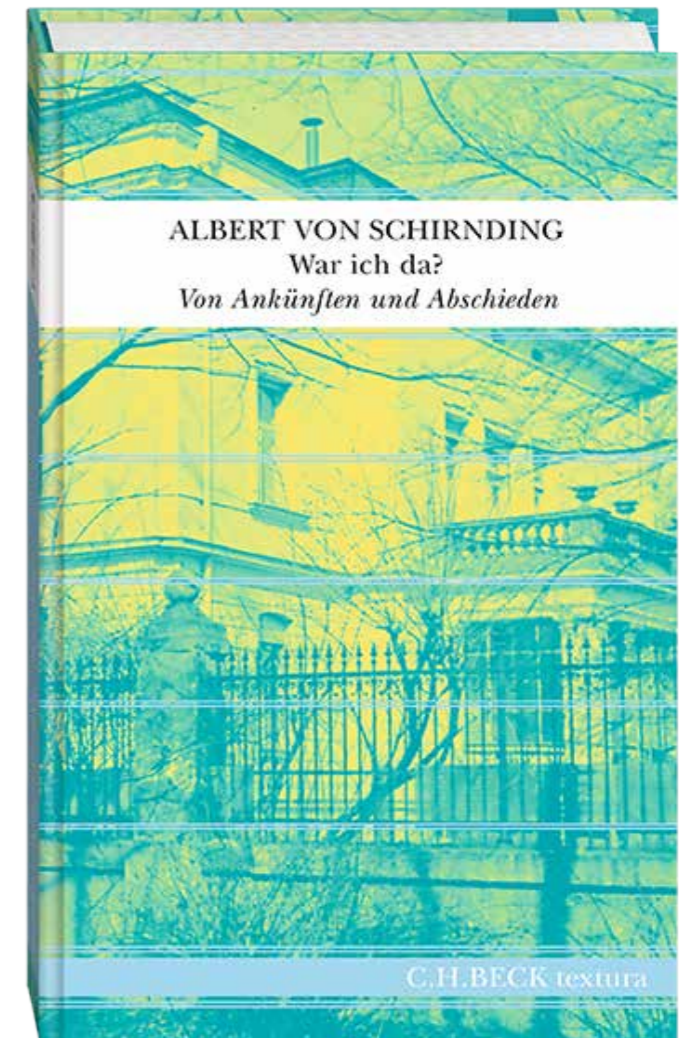
ist neben Lessing die Zentralgestalt der deutschen Aufklärung. Durch ihn wird der Roman in Deutschland zu einer anerkannten Literaturgattung, er schreibt die erste moderne deutsche Oper und bringt mit seinen erotischen Verserzählungen einen neuen Ton in die deutsche Poesie. «Der Teutsche Merkur», damals eine der wichtigsten literarisch-politischen Zeitschriften Europas, wird von ihm herausgegeben, und gleichsam nebenbei prägt er das Genre des politischen Journalismus mit seinen Texten über die Französische Revolution und Napoleon.

CHRISTOPH MARTIN WIELAND
DIE GESCHICHTE DES PRINZEN
BIRIBINKER
Mit einem Nachwort von Jan Philipp
Reemtsma
2025 | 127 Seiten
Pappband | € 18,-[D] | € 18,50[A]

Erscheint am 29. Januar 2025

textura

Was macht ein gelungenes Leben aus?



90. Geburtstag am 9. April 2025

Was heißt es für uns Menschen, «da» zu sein? Gemeint ist das Dasein nicht nur als Gabe, sondern auch als Aufgabe, die darin besteht, Situationen und Umstände zur eigenen Sache zu machen. Über die damit verbundenen Fragen denkt Albert von Schirnding im Rückblick auf sein eigenes Leben nach. Dabei geht es um Freundschaft und Liebe, um Glauben und Zeitgeist, um die Erfahrung von Geburt und Tod.

Der Anspruch des Daseins liegt darin, aus der Zufälligkeit der eigenen endlichen Existenz das Einmalige zu machen, das jedes menschliche Leben sein kann. Der Titel des Buches «War ich da?» fragt, wie weit das Ich, um das es hier geht, diesem Anspruch gerecht geworden ist. Es ist jedoch unmöglich, unter allen Umständen voll und ganz «da» zu sein. Ankünfte und Abschiede sind unvermeidlich, manche sind willentlich herbeigeführt, viele ungewollt. In seiner autobiographischen Erzählung blickt Albert von Schirnding auf entscheidende Punkte seines Lebens, weil er hier das nächstliegende Anschauungsmaterial für die Frage nach dem gelungenen Leben findet. Der Bogen spannt sich über fast ein ganzes Jahrhundert vom Regensburg seiner Kindheit mit dessen alter Adelswelt bis zu dem ländlichen «Paralleluniversum», in dem er die größte Strecke seiner Zeit zurückgelegt hat. Sein Buch ist eine nachdenkliche und manchmal leise amüsierte Betrachtung von großer Lebensklugheit.

ALBERT VON SCHIRNDING
ist Lyriker, Erzähler, Essayist und Literaturkritiker. Er ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste sowie der Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz. Bei C.H.Beck sind von ihm u.a. erschienen: «Die 101 wichtigsten Fragen: Thomas Mann» (2008), «Galerie der guten Geister. Von Sappho bis Beckett» (2020) und «Alter Mann, was nun? Gedankengänge auf späten Wegen» (2024).

ALBERT VON SCHIRNDING
WAR ICH DA?
Von Ankünften und Abschieden
2025 | 160 Seiten
Pappband | € 20,-[D] | € 20,50[A]

Erscheint am 20. März 2025



DIRK VON PETERSDORFF

ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Jena und einer der besten Kenner der deutschsprachigen Lyrik. Zudem ist er Schriftsteller und Lyriker und wurde u.a. mit dem Kleist-Preis ausgezeichnet. Zuletzt hat er bei C.H.Beck die hoch gelobte Neuauflage des «Ewigen Brunnen» herausgegeben (2023). Er ist Autor der «Geschichte der deutschen Lyrik» in C.H.Beck Wissen und Herausgeber des C.H.Beck'schen Gedichtkalenders.

Die schönsten Gedichte aus dem «Ewigen Brunnen»

Was ein gutes Leben ausmacht, lässt sich auf viele Arten beantworten. Sollen wir es bei uns selbst suchen, im Zwischenmenschlichen oder in einem großen Ganzen? In der Liebe, draußen in der Welt oder in innerer Ruhe? Die Dichterinnen und Dichter aller Zeiten haben darüber nachgedacht und ihre Antworten in einer Form gegeben, die selbst zum Teil eines guten Lebens werden kann. Dirk von Petersdorff hat aus der Anthologie «Der ewige Brunnen» rund hundert der schönsten deutschsprachigen Gedichte zusammengestellt – alte und neue, ernste und lustige, berühmte und überraschende. Sie alle können dabei helfen herauszufinden, wie sich gut leben lässt.

«Gedichte sind zwar keine Ratgeber und geben keine Gebrauchsanweisungen. Aber sie bereichern ihre Leserinnen und Leser, lassen sie etwas vorher Unbekanntes entdecken, erweitern unsere Perspektive auf die Welt und lassen uns vollständiger werden – so die Hoffnung, die in dieser kleinen Gedichtauswahl steckt.»
Dirk von Petersdorff

LIEFERBAR



Über
40.000
verkaufte
Exemplare

«Dieses Buch vereint wirklich alles, was in den Jahrhunderten Kostbares entstanden ist.»

Elke Heidenreich über den «Ewigen Brunnen»

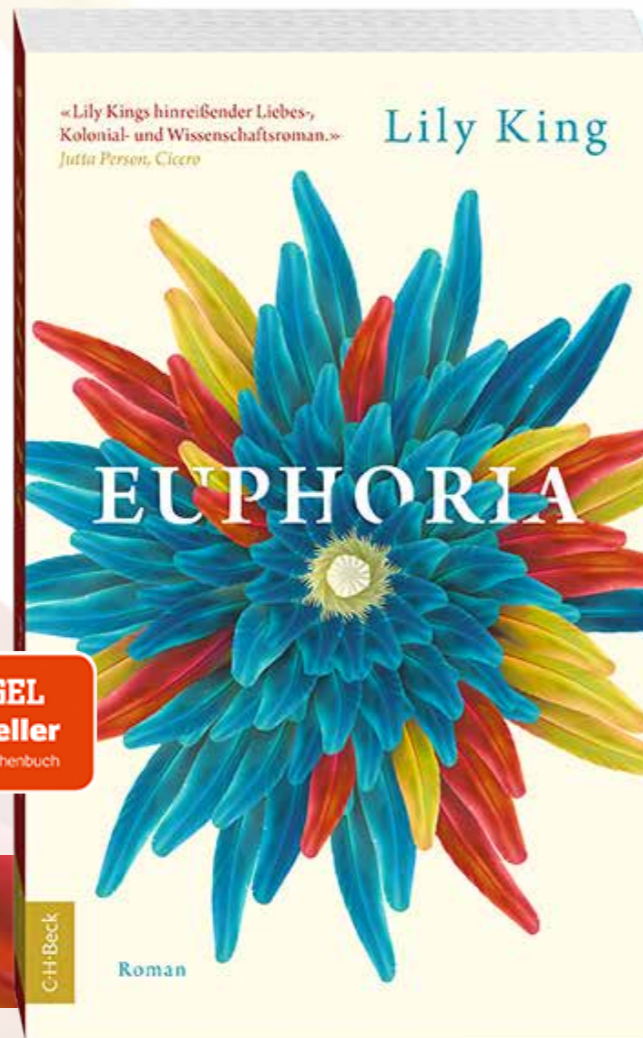


- Wie lässt sich gut leben?
100 Antworten
- Ein lyrischer Lebensbegleiter
- «Eine Schatztruhe voll mit Gedichten von den Anfängen der deutschen Sprache bis in die Jetztzeit.» *Stefan Dosch, Augsburg Allgemeine*
- «Jeden Tag ein Gedicht laut für sich lesen – und die Seele wird nie heimatlos.»
Ijoma Mangold, Die ZEIT

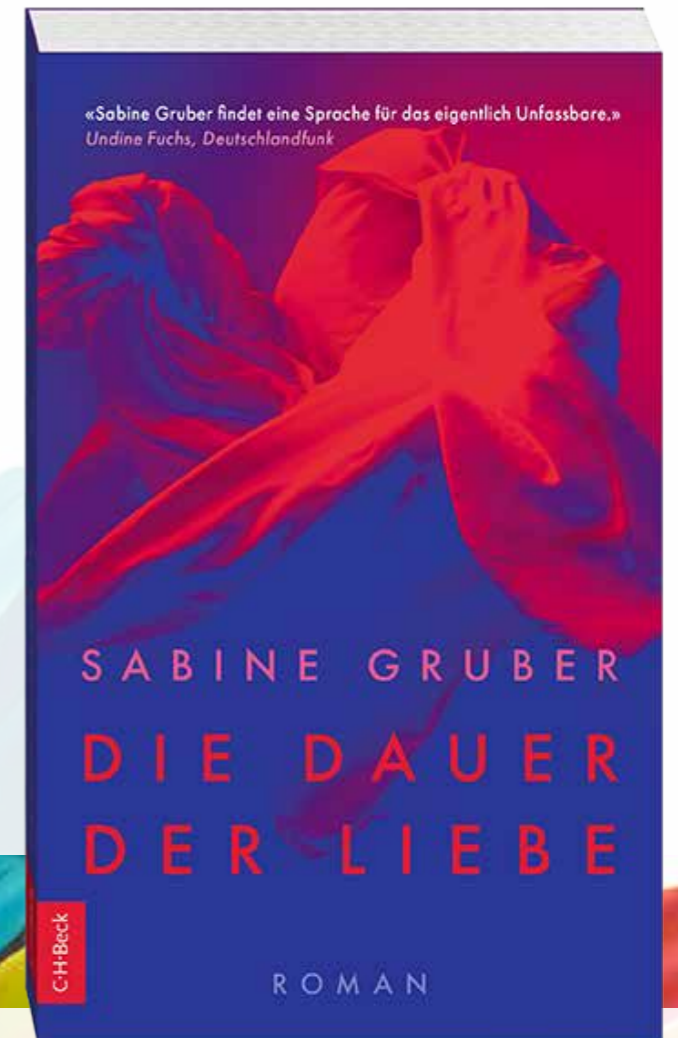
DIRK VON PETERSDORFF (HRSG.)
GEDICHTE FÜR EIN GUTES LEBEN
2025 | 127 Seiten | Flexcover
€ 12,-[D] | € 12,40[A]

Erscheint am 20. Februar 2025

«Eine ergreifende Geschichte über Distanz und Begierde.»
Brigitte Woman



«Ein tieftrauriges Buch, das in seiner literarischen Kraft und Schönheit vielen Menschen viel geben kann.»
Deutschlandfunk Kultur Lesart, Joachim Scholl



C.H. Beck
Literatur
 im Taschenbuch

Von realen Ereignissen im Leben der berühmten Ethnologin Margaret Mead inspiriert, erzählt Lily King in diesem grandiosen, spannenden und sinnlichen Roman ebenso anschaulich wie klug von Besitz und Begierde, Entdeckung und Macht, Liebe und Herrschaft.

Neuguinea, Anfang der 1930er Jahre. Drei junge Ethnologen, die berühmte Amerikanerin Nell Stone, ihr Mann Fen und der Brite Andrew Bankson, stoßen aufeinander und entwickeln eine leidenschaftliche Dreiecksbeziehung. Die drei Forscher gelangen zu den Tam, einem weiblich dominierten Stamm mit ungewohnten Ritualen. Während sie immer tiefer in das Leben der Tam eindringen, werden auch ihre unterschiedlichen Wünsche und Interessen immer deutlicher, die erotische Anziehung zwischen Nell und Andrew immer intensiver. Schließlich schreitet Fen zu einer dramatischen Aktion mit tragischem Ausgang für alle.

LILY KING,
 geboren 1963, wuchs in Massachusetts auf und lebt heute mit ihrer Familie in Maine. Für ihre Romane erhielt sie zahlreiche Preise. Ihr Roman «Euphoria» (C.H.Beck 2015) wurde mit dem Kirkus Prize ausgezeichnet. Die deutsche Übersetzung wurde zu einem Bestseller.

SABINE ROTH
 ist seit 1991 als Übersetzerin tätig. Zu den von ihr übersetzten Autoren gehören Jane Austen, Henry James, Agatha Christie, John le Carré, V.S. Naipaul, Elizabeth Strout, Richard Osman und Lemony Snicket. Für C.H.Beck übersetzte sie «Writers & Lovers» von Lily King und «Mr Thundermug» von Cornelius Medvei.

• «Ein phänomenal gutes, emotional überwältigendes Buch!» *Magazin 5 plus*

LILY KING
 EUPHORIA
 Roman
 Aus dem Englischen von Sabine Roth
 2025 | 262 Seiten | Broschiert
 € 14,-[D] | € 14,40[A]

Erscheint am 20. Februar 2025

Ein morgendliches Klopfen an der Tür zu ihrer Wiener Wohnung, die Übersetzerin Renata Spaziani öffnet, und die Nachricht, die ihr ein Polizist überbringt, ändert alles: Konrad Grasmann, mit dem sie die letzten fünfundzwanzig Jahre zusammengelebt hat, die Liebe ihres Lebens, ist, erst Anfang sechzig, schon am vorigen Tag auf einem Parkplatz gestorben.

Seine Herkunftsfamilie war verständigt worden, Renata aber nicht. Und während sie den Schock des jähen Endes ihrer innigen Partnerschaft verkraften muss, Konrad am liebsten nachsterben will und sich doch ins Leben zurückkämpft, muss sie aushalten, dass Konrads Familie diese Partnerschaft nicht respektiert. Renata und Konrad waren nicht verheiratet, ihr Gefährte hat kein rechtsgültiges Testament hinterlassen. Renata wird doppelt beraubt ... Ergreifend, poetisch und klug, gelegentlich zornig und auch komisch erzählt Sabine Gruber in «Die Dauer der Liebe» davon, wie es ist, ohne den anderen weiterleben zu müssen.

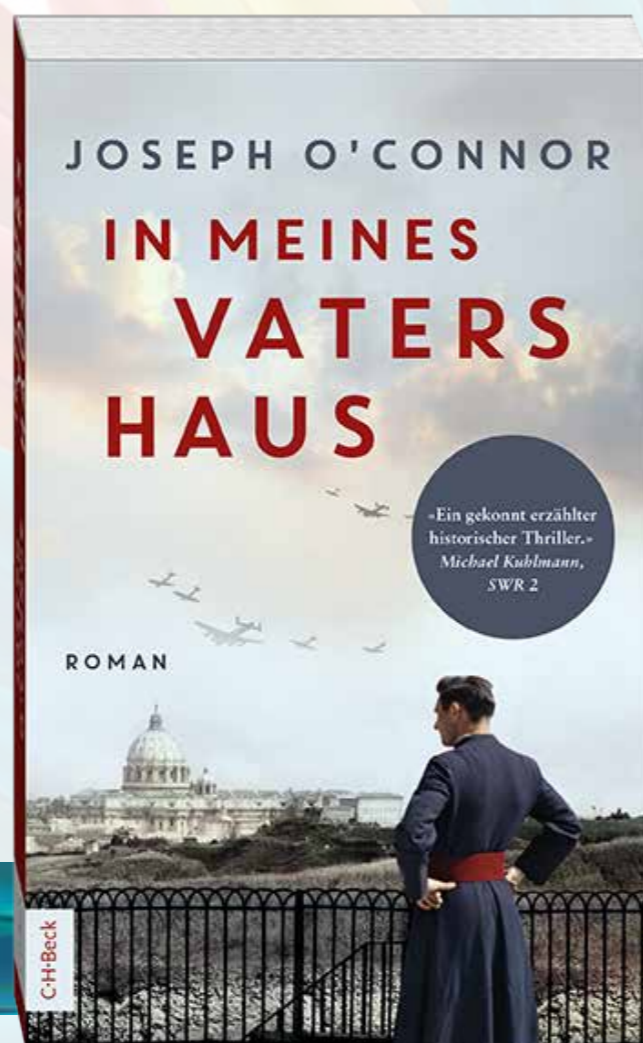
SABINE GRUBER,
 lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Für ihre Erzählungen, Gedichte, Hörspiele und Theaterstücke sowie ihre Romane «Aushäusige», «Die Zumutung» (C.H.Beck, 2003), «Über Nacht» (C.H.Beck, 2007), «Stillbach oder Die Sehnsucht» (C.H.Beck, 2011) und «Daldossi oder Das Leben des Augenblicks» (C.H.Beck, 2016) erhielt sie zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. den Anton-Wildgans-Preis, den Veza-Canetti-Preis und den Österreichischen Kunstpreis für Literatur. Sabine Gruber war mit «Über Nacht» für den Deutschen und mit «Daldossi oder Das Leben des Augenblicks» für den Österreichischen Buchpreis nominiert.

• ORF-Bestenliste August und September 2023: Platz 1

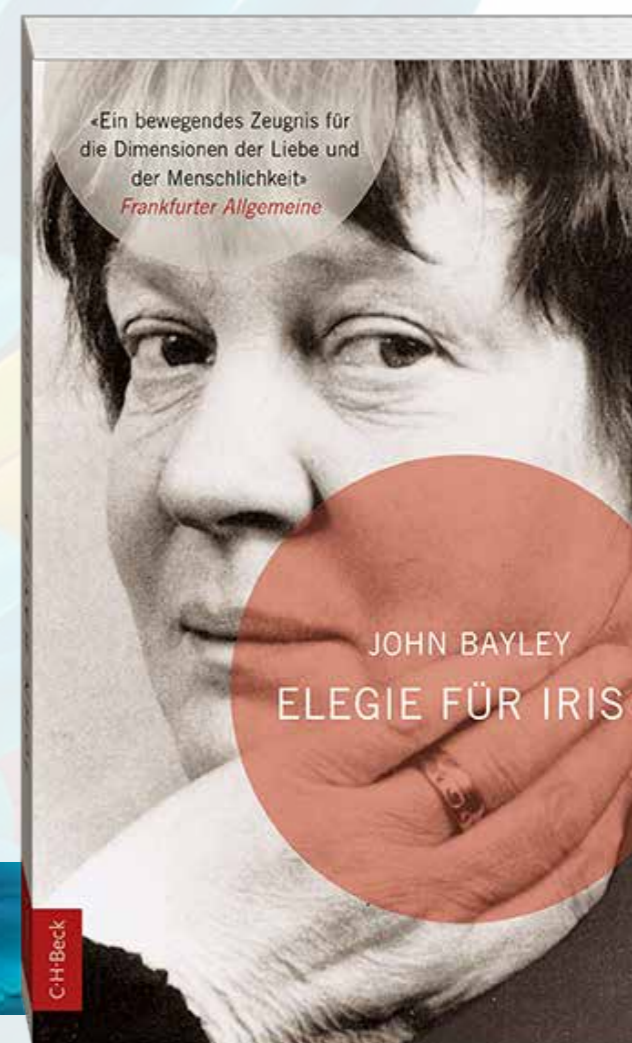
SABINE GRUBER
 DIE DAUER DER LIEBE
 Roman
 2025 | 240 Seiten | Broschiert
 € 16,-[D] | € 16,50[A]

Erscheint am 20. Februar 2025

Rom 1943: Ein gefährlicher Fluchtplan und ein mutiger irischer Priester



Wenn man die Liebe seines Lebens an die Demenz verliert



Literatur
im Taschenbuch

September 1943: Die deutschen Truppen kontrollieren den Vatikan und der Chef des NS-Sicherheitsdienstes Paul Hauptmann herrscht mit brutaler Effizienz. Hunger ist weit verbreitet. Der Ausgang des Krieges ist ungewiss.

Juden und geflüchtete Kriegsgefangene suchen Schutz in der Ewigen Stadt, die innerhalb des besetzten Rom neutral ist. Getarnt als Chor gerät eine kleine Gruppe unterschiedlicher Widerständler um den irischen Priester O'Flaherty in allergrößte Gefahr, als sie versuchen, den Schutzsuchenden zu helfen. Joseph O'Connors Roman ist inspiriert von der außergewöhnlichen, wahren Geschichte des Monsignore Hugh O'Flaherty, der zusammen mit seinen Komplizen sein Leben riskierte, um Juden und andere Flüchtlinge vor den Augen der Nazis aus Italien zu schmuggeln.

JOSEPH O'CONNOR

war zunächst als Journalist, Kolumnist und Kritiker tätig, bevor 1991 bereits sein erster Roman «Cowboys and Indians» auf die Shortlist für den Whitbread Book Award kam. Er lebt mit seiner Familie in Dublin. Seit 2014 ist O'Connor Professor für Kreatives Schreiben an der Universität von Limerick. Sein Roman «Shadowplay» war ein großer Erfolg und wurde verfilmt.

SUSANN URBAN

ist nach dem Studium der Germanistik und Anglistik, vielen lehrreichen Jahren im Buchhandel und anderswo als Übersetzerin tätig. Für C.H.Beck übersetzte sie u.a. «Letzter Mann im Turm» von Aravind Adiga, «Der Garten der verlorenen Seelen» von Nadifa Mohamed sowie «Mein Leben» von M. K. Gandhi.

- «Der irische Autor O'Connor macht aus dieser historischen Person eine faszinierende Romanfigur, einen Priester, der mit seinen außergewöhnlichen Führungsqualitäten zum mutigen Gegenspieler der Gestapo wird.» Sibylle Peine, dpa

JOSEPH O'CONNOR
IN MEINES VATERS HAUS
Roman
Aus dem Englischen von Susann Urban
2025 | 340 Seiten | Broschiert
€ 18,-[D] | € 18,50[A]

Erscheint am 20. Februar 2025

John Bayley erzählt in «Elegie für Iris» zutiefst anrührend die Geschichte seiner Ehe mit Iris Murdoch, einer der bekanntesten Schriftstellerinnen ihrer Zeit, die an Alzheimer erkrankt.

Bayley und Murdoch lernen sich 1953 in Oxford kennen. Er ist 28 Jahre alt, ein kluger, etwas naiver junger Mann, der soeben seine Promotion abgeschlossen hat, sie ist 34 Jahre, Philosophiedozentin am St. Anne's College, eine sehr eigenständige, lebenserfahrene Persönlichkeit. Nach einer leidenschaftlichen Liebesaffäre heiraten die beiden. Ihre Ehe ist von tiefer Zuneigung, Sympathie und gegenseitigem Vertrauen geprägt. Das gemeinsame Leben wird auf tragische Weise beeinträchtigt, als deutlich wird, dass Iris Murdoch an Alzheimer leidet. Unaufhaltsam gleitet sie in das Dunkel der Krankheit ab. Und dennoch gelingt es John Bayley, ein stets humorvolles, einfühlsames und dabei niemals verklärendes Portrait einer unvergleichlichen Liebe zu zeichnen.

JOHN BAYLEY (1925-2015)

war u.a. Professor für Englisch an der Oxford University, Fellow of St. Catherine's College und Chairman des Booker Prize Committee. Er war ein bedeutender Literaturwissenschaftler und -kritiker, Schriftsteller und Verfasser etlicher literaturwissenschaftlicher Werke und Romane.

BARBARA ROJAHN-DEYK

arbeitet seit 1986 als literarische Übersetzerin aus dem Englischen. Für C.H.Beck übersetzte sie u.a. Bücher von Monique Truong, Anthony Doerr, Ben Faccini, Shena Mackay und Paul Broks.

- «Wie es zwei miteinander aushalten, bis zum Schluß.» Der Tagesspiegel
- John Bayley über die Alzheimer-Erkrankung seiner Frau Iris Murdoch – ein bewegendes Dokument der Menschlichkeit, des Humors und der Liebe

JOHN BAYLEY
ELEGIE FÜR IRIS
Aus dem Englischen von
Barbara Rojahn-Deyk
2025 | 272 Seiten | Gebunden
€ 16,-[D] | € 16,40[A]

Erscheint am 20. Februar 2025

Der große Roman der jüdischen Autorin über Alltag und Widerstand in der NS-Zeit



Backlist im Taschenbuch



Literatur
im Taschenbuch

Backlist
im Taschenbuch

Grete Weils großer Roman ist ein bedeutendes Werk der deutschen Literatur, eindrucklich und bewegend, klug und hellichtig. Aus ihrem Amsterdamer Versteck schreibt sie 1944 über die Flucht aus Deutschland 1936 und eine große Liebe, die tödlich endet.

«Der Weg zur Grenze» erzählt von der Flucht der jungen, jüdischen Münchnerin Monika Merton, deren Mann bereits im KZ Dachau getötet worden ist. Da inzwischen auch sie von der Gestapo gesucht wird, macht sie sich, zuletzt zu Fuß und auf Skiern, auf den Weg nach Österreich. Begleitet wird sie von dem Lyriker Andreas von Cornides. Ihm erzählt sie ihre Geschichte: Szenen ihres Lebens in München und im aufgewühlten Berlin der Dreißigerjahre, von ihrer Liebe zu ihrem Cousin Klaus, der Ehe, von Reisen und Krisen und der Arbeit an einer Schule in Bayern bis zur Machtergreifung.

GRETE WEIL (1906–1999)

machte nach ihrem Studium der Germanistik in München eine Lehre als Fotografin. 1935 folgte sie ihrem Mann Edgar Weil ins Exil nach Amsterdam. Nach dem Ende der NS-Herrschaft lebte sie in der Bundesrepublik und widmete ihr literarisches Werk, das vielfach ausgezeichnet wurde, vor allem der Erinnerung an die Verfolgung und Vernichtung der europäischen Juden.

INGVILD RICHARDSSEN

ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin und forscht über die Frauenbewegungen und vergessenen Autorinnen des 19. und 20. Jahrhunderts, jüdisches Erbe und NS-Zeit. Sie lehrt und forscht an der Universität Augsburg.

- «Ein Glücksfall für die Literatur des Exils und der Shoa.» *Die Presse*
- «Es ist mehr als nur ein kämpferisches Buch gegen den Nationalsozialismus.» *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

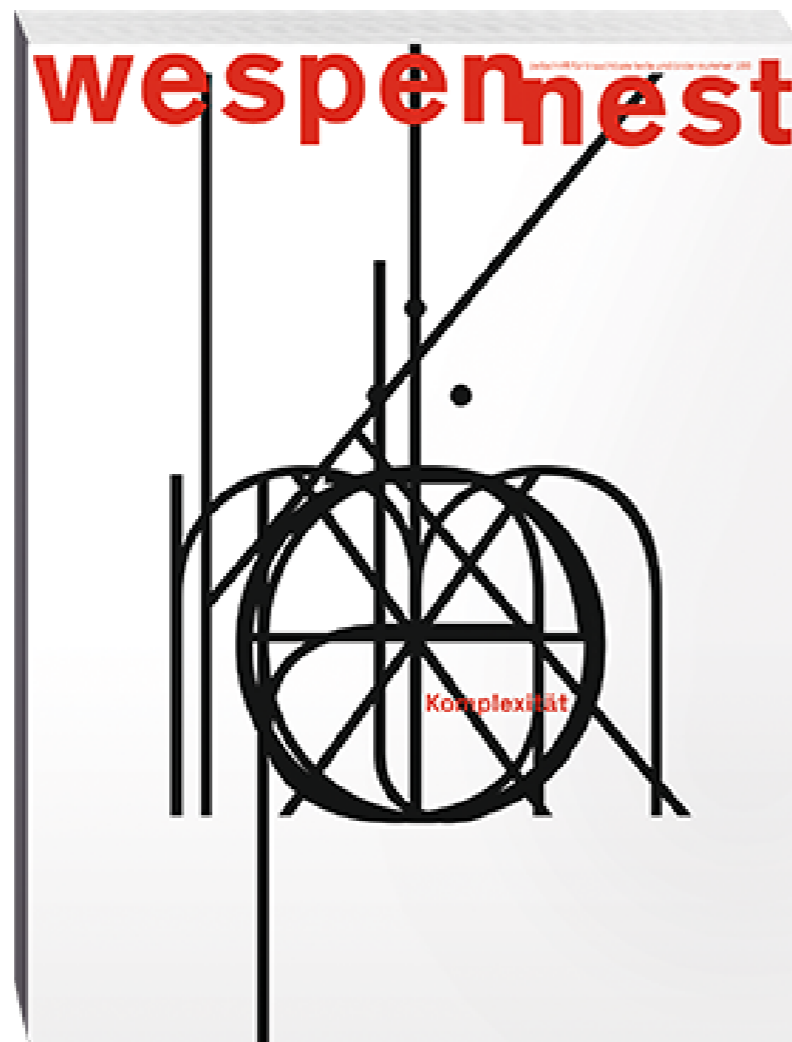
GRETE WEIL
DER WEG ZUR GRENZE
Roman
Herausgegeben von Ingvild Richardsen
2025 | 384 Seiten | Gebunden
€ 18,-[D] | € 18,50[A]

Erscheint am 20. Februar 2025



wespennest zeitschrift für brauchbare texte und bilder

«Das Heft mag sich durch die Jahre gewandelt haben, schnelllebigen Trends ist es aber nie aufgesessen, vielmehr hat es seine Haltung bewahrt, die man dezidiert aufklärerisch nennen könnte. So etwas ist selten geworden.» *Der Standard*



Der Philosoph Odo Marquard sah des Menschen wesentlichste Fähigkeit in dessen «Inkompetenzkompensationskompetenz». Was ein ziemlich kompliziertes Wort ist für die einfache Tatsache, dass wir uns als Erdenbürger:innen notwendigerweise irgendwie durchwursteln müssen.

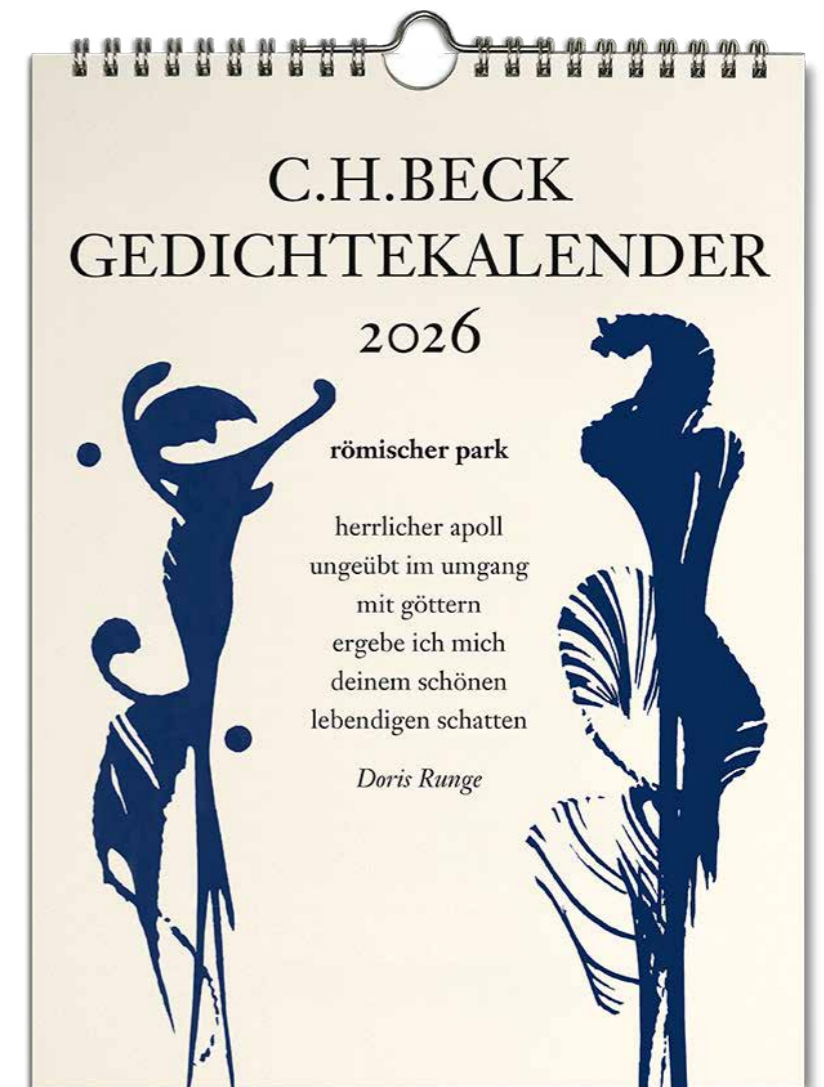
Der Schwerpunkt des *wespennest*-Frühjahrshefts befasst sich unter anderem mit der überlebenswichtigen Funktion der Komplexitätsreduktion. Soziale wie kognitive Systeme sind darauf angewiesen, Information zu filtern und zu reduzieren, was, gut durchgeführt, schwere Arbeit ist. Wie klug ist es aber, sie digitalen Maschinen zu überlassen? Und wie dumm dürfen wir dabei werden? Es ist, gerade was die Welt der Ideen betrifft, rasante Unterkomplexität festzustellen und zunehmende Inkompetenz. Etwa, was Geschmacksbildung (Netflix) oder die Lesefähigkeit angeht. Wie einfach sollen Bilder, Sprache, Nachrichten werden, und was bedeutet erhöhte Geschwindigkeit bei gleichzeitig reduzierter Komplexität fürs Denken? Die Leseforschung, unter anderem, wird Aufschluss geben. Komplexität ist überfordernd, schwierig, und sie ist schön. In jedem Fall hat sie etwas mit Ästhetik zu tun. Auch darum wird sich *wespennest*, die *zeitschrift für brauchbare texte und bilder*, sehr brauchbar kümmern.

«Das Fachjournal für fast alles ... steht keine Sekunde lang an, gehörig auf den Putz zu hauern.» *Profil*

WESPENNEST NR. 188
KOMPLEXITÄT
112 Seiten | Format 21,5 x 28,0 cm
Preis des Einzelheftes € 14,-

Erscheint am 15. Mai 2025

Gedichte- kalender 2026



Der 42. Jahrgang des C.H.Beck Gedichtekalenders (dessen früherer Titel «Kleiner Bruder» immer noch bekannt ist) sieht ähnlich aus wie die vorigen Jahrgänge und ist auch nach dem gleichen Konzept gemacht: Er enthält 24 Gedichte aus der deutschen Literatur vom Mittelalter bis heute.

Jedes Gedicht ist mit einer eigenen, stimmigen Graphik verbunden. 14 Tage für jedes Gedicht, das lässt Zeit zum wiederholten Betrachten, Lesen und Einfühlen. Ein Gedicht mag zur hohen Literatur gehören oder ein einfaches Lied sein; es mag klassisch oder modern, gereimt oder ganz frei, ernst oder spielerisch daherkommen; es mag jedem Kind zugänglich sein oder zum längeren Nachdenken führen – egal: Es muss ein gutes Gedicht sein. Und es soll etwas bewirken: Trost, Aufheiterung oder kritische Wachheit, Lachen oder Weinen. Nicht jedes Gedicht bei allen Lesern, aber jedes bei vielen. So möge der Kalender auch durch das Jahr 2026 begleiten.

DIRK VON PETERSDORFF

ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Jena und einer der besten Kenner der deutschsprachigen Lyrik. Daneben ist er Schriftsteller und Lyriker. Unter seiner Federführung erschien bei C.H.Beck zuletzt die Überarbeitung und Neuausgabe der Gedichtesammlung «Der ewige Brunnen» (2023).

CHRIS CAMPE

ist mit ihrem Designbüro All Things Letters auf Lettering und Typografie spezialisiert. Für C.H.Beck hat sie das «Mozart-ABC» von Eva Gesine Baur und «Wer hat an der Uhr gedreht» von Corinna Budras und Pascal Fischer illustriert.

C.H.BECK GEDICHTEKALENDER 2026
HERAUSGEGEBEN VON
DIRK VON PETERSDORFF
Mit Illustrationen von Chris Campe
Format 28,5 x 21,2 cm
Drei Druckfarben
24 Blätter + Titelei
Drahtschlaufenbindung
€ 20,-[D] | € 20,60[A]

Erscheint am 15. Juli 2025